

R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z

Herausgeber und verantw. Redakteur
Karl H o n a y

Wien, Mittwoch, den 23. April 1924.

Keine Verlegung des Postamtes 99 in Rudolfsheim. Wie in der letzten öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfsheim durch eine Zuschrift der Postdirektion für Niederösterreich bekanntgegeben wurde, ist entgegen umlaufenden Gerüchten weder eine Verlegung des Postamtes in der Ullmannstrasse noch sonst eine Änderung in den Dienstzweigen dieses Postamtes in Aussicht genommen.

Statt einer Mittelschule eine Turnhalle. In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfsheim brachte Bezirksvorsteher Karl Frey einen Antrag ein, worin gegen die Verpachtung eines Baugrundes im XIV. Bezirk, Sechshausstrasse, der seinerzeit für die Erbauung einer Mittelschule bestimmt war, an einen Turnverein auf die Dauer von zehn Jahren, Protest erhoben wird. In der Begründung seines Antrages wies Bezirksvorsteher Frey darauf hin, daß in Rudolfsheim das grösste Wohnungselend herrsche und die Kinder dieses Bezirkes keinen eigenen Spielplatz besitzen. Die Verwendung eines Platzes für die Errichtung einer Turnhalle rufe bei der Bevölkerung die grösste Erbitterung hervor. In dem Antrage wird der Bürgermeister ersucht, bei der Bundesregierung seinen Einfluss geltend zu machen, damit die Verwendung dieses Baugrundes für Turnzwecke verhindert werde. Der Antrag wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

Konfessionsänderungen in Wien im Jahre 1923. In den Beiträgen zur Statistik der Stadt Wien, von denen in diesem Monate zwei Hefte zur Ausgabe gelangen, werden die Konfessionsänderungen im abgelaufenen Jahre einer eingehenden statistischen Untersuchung unterzogen. Im abgelaufenen Jahre haben im ganzen 25.729 Personen eine Konfessionsänderung vorgenommen, darunter 22.888 Personen, die römisch katholisch waren. Besonders auffällig ist das Emporschnellen der statistischen Ziffern des abgelaufenen Jahres. Im Jahre 1922 sind bloß 11.019 Konfessionsänderungen, darunter 9268 von Angehörigen römisch katholischer Religion angemeldet worden. Sehr interessant ist eine graphische Kurve, die diesbezügliche Bewegung der letzten zehn Jahre darstellt. Im Jahre 1913 betrug die Zahl der Konfessionsänderungen 2424, die von römisch-katholischen Personen 1493. Die Kurve senkt sich bis 1916 (1779 bzw. 978), steigt langsam bis 1918, erhebt sich im Jahre 1919 enorm und bleibt auch weiterhin ansteigend. Nach den Gemeindebezirken betrachtet waren im abgelaufenen Jahre Austritte aus den Religionsgemeinschaften am stärksten im K., XI., XIV. und XXI. Bezirk, am schwächsten im I., IV., VIII. und XII. Bezirk. Wie bereits erwähnt, sind aus der römisch-katholischen Religionsgemeinschaft 22.888 Personen ausgetreten, (Davon 13.059 männliche und 9829 weibliche) aus der griechisch-katholischen Religionsgenossenschaft 17, aus der griechisch-orientalischen 51, aus der evangelischen A.B. 1117 (601 männliche und 516 weibliche Personen) aus der evangelischen H.B. 85 (23 bzw. 42), aus der altkatholischen 402 (210 bzw. 92), und endlich aus der mosaischen 1158 Personen (649 männliche, 509 weibliche). Was das Alter der ausgetretenen Personen betrifft, so ist die Ziffer am höchsten bei den aus der römisch katholischen Religionsgenossenschaft Ausgetretenen im Alter von 20 bis 30 Jahren (4229 männliche und 3590 weibliche Personen). Ebenso bei den aus der evangelischen A.B. Ausgetretenen (199 männliche und 178 weibliche), bei den aus der evangelischen H.B. Ausgetretenen (17 männliche, 21 weibliche) und bei den aus der mosaischen Religionsgenossenschaft Ausgetretenen (243 männliche und 215 weibliche). Eine Ausnahme bilden nur die Austritte aus der altkatholischen Konfession, wo die höchste Zahl der Ausgetretenen bei männlichen wie bei weiblichen Personen im Alter von 30 bis 40 Jahren zu verzeichnen ist. Von Personen, die über 70 Jahre alt waren, traten aus aus der römisch-katholischen Kirche 46 Männer und 42 Frauen, evangelisch A.B. 7 Männer und

4 Frauen, evangelisch H.B. nur eine Frau, altkatholisch nur drei Männer und mosaisch ein Mann und zwei Frauen. Die meisten Männer traten aus aus der römisch-katholischen Kirche im X. Bezirk (1821) und ebenso auch die Frauen (1207). Die meisten Austritte aus der mosaischen Religionsgenossenschaft erfolgten von Seiten der Männer im II. Bezirk (102) und ebenso auch Frauen (77). Was die den magistratischen Bezirksämtern in Wien im abgelaufenen Jahre bekanntgegebenen Eintritte in die Religionsgenossenschaften betrifft, so sind folgende Ziffern bemerkenswert. In die römisch-katholische Religionsgenossenschaft sind insgesamt 657 Personen eingetreten (278 Männer, 379 Frauen), in die griechisch-orientalische 44 Personen (9 Männer, 34 Frauen) in die evangelische A.B. 2344 (1050 Männer, 1294 Frauen), in die evangelische H.B. 178 Personen, (77 Männer, 101 Frauen), in die altkatholische 1796 Personen (870 Männer, 926 Frauen), in die mosaische 237 Personen (54 Männer 183 Frauen) an sonstige Religionsgenossenschaften 52 Personen (23 Männer, 29 Frauen). Konfessionslos sind gemeldet 20.403 Personen (12.226 Männer und 8177 Frauen).

Spende für die Kinderrettungswoche. Die Zentral-europäische Länderbank hat dem Wiener Jugendhilfswerk eine Spende von 50 Millionen Kronen zu Gunsten der Kinderrettungswoche überwiesen.

Mädchenerholungsheim Wieselburg a. d. Erlauf. Die rührige Lehrlingsfürsorge Aktion hat seit dem Jahre 1920 im Mädchenerholungsheim Wieselburg a. d. Erlauf bereits 6000 Lehrlingmädchen und jugendliche Hilfsarbeiterinnen untergebracht. Vorige Woche ist nun wieder eine grössere Zahl von erwerbstätigen Mädchen nach Wieselburg gebracht worden. Die gesundheitlichen Erfolge in diesem Heime sind sehr beachtenswert. Die Güte der Verpflegung erweisen Gewichtszunahmen der Mädchen, die in den ersten vierzehn Tagen bis zu vier Kilogramm betragen und sich durchschnittlich auf zwei Kilogramm stellen. Das Heim wurde auch etwas vergrössert, so daß jetzt ungefähr 400 Mädchen untergebracht werden können. Am Freitag, den 2. Mai werden im Heim freigewordene Plätze neu besetzt und sind Anmeldungen an die Leitung der Aktion, Wien, I., Hanuschgasse 3 zu richten.